Fitzgerald Dry Goods Co.

Lincoln, Nebraska.

Weißwaaren.

100 Stücke karrirte und gestreifte Weißwaaren, 25 Zoll breit, werth 5c und 6c die Yard zu 3c

100 Stücke klein karrirte und gestreifte Waare, werth 8 1⅓c und 9c die Yard, zu 7 1½c

100 Stücke Weißwaaren, klein karrirt, werth 10c, 11c und 12 1½c die Yard, zu 9c

50 Stücke in Weißwaaren in neuen Mustern, werth 18c, 20c und 25c, zu 15c

36zöllige Dotted Drapery Swiß, 12½c zu 10c

NOTIONS.

Extra feine weiße Perlknöpfe, alle Größen, 10c das Dutzend,

100 Dutzend Taschentücher für Damen echte Leinen, schön bestickt, werth 25c, das Stück 10c

Woodbury's Seife, werth 25c das Stück, zu 12c

Metall-Gürtel, werth 75c und $1, zu 49c

Lederne Gürtel, werth 25c das Stück zu 15c

Portemonnaies und Chatelain Taschen werth 35c und 50c, das Stück zu 29c

Bänder.

1000 Yards zu sehr niedrigem Preise. Wir haben die größte Auswahl in Lincoln.

Sparsamkeit ist die Grundlage allen Wohlstandes.

Jede Person, welche Geld zu ersparen wünscht, sollte seine Einkäufe hier, wo man außergewöhnliche Werthe für wenig Geld bekommen kann, besorgen. Unsere sämmtlichen Waaren wurden in diesem Jahre fabrizirt. Hierauf können Sie sich verlassen. Unser Ruf, daß wir stets thun was wir anzeigen, ist schon längst etablirt.

Unsere Verkäufe sind stets gewinnbringend.

Schwarze Serges.

Noch eine Gelegenheit um schwarze Serges, 46 Zoll breit, echte Wolle zu 50c

Tafelleinen.

62zölliger gebleichter leinener Damask, per Yard 43c

72zölliger gebleichter schottischer Damask, per Yard 48c

70zölliger ganz leinener gebleichter irischer Damask, per Yard 63c

68zölliger schottischer Damask, halbgebleicht, die Yard 38c

70zölliger ganz leinener gebleichter Damask, per Yard 66c

72zölliger schwerer halbgebleichter deutscher Damask, per Yard 70c

Schwarze Kleiderwaaren

21zöllige Satin Duchesse, ganz Seide, werth 89c für 75c

23zöllige Satin Duchesse, ganz Seide, werth $1.15 für 95c

24zöllige schwere Satin Duchesse, ganz Seide, werth $1.35 für $1.12 1½c

Seide-

10 Stücke neue figurirte Taffeta Waist Seide. Gute schwere Qualität guter Seide, 20 Zoll breit, werth 75c, auf einige Tage für 49c

Unsere Seide für Leibchen zu 63c, 75c 89c und 98c in neuen Mustern und schwarz, wird vielfach verlangt. Wenn Sie noch ein Stück gute Seide kaufen wollen, kommt jetzt.

Strümpfe.

Schwere, saumlose Socken für Männer, werth 10c das Paar, zu 4c

Schwarze und tan Socken für Männer, doppelte Fersen un Zehen 8 1⅓c, zu 5c

Schwarze saumlose Strümpfe für Damen, doppelte, Sohlen, Fersen und Zehen, werth 17c das Paar, 3 für 25c.

Tan Strümpfe für Damen, saumlos, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, das Paar 12½c

Feine Ribb.d Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen 8⅓c

Saumlose Saumlose für Kinder, werth 17c das Paar, zu 12½c

Shirtwaists für Knaben, feine Madras und Cheviot Zeug, die Auswal für 25c

Schwarze saumlose Strümpfe für Kinder in Größen von 5 bis 9, werth 12½c, für 8 1-3c

Schwarze saumlose Strümpfe für Kinder, mit doppelten Knieen, Fersen und Zehen, werth 17c für 12½c

Schwere Bicycle Strümpfe für Knaben mit doppelten Knieen, Fersen und Zehen, werth 25c für 17c

Fancy Plaid Strümpfe für Kinder, werth 39c für 25c

Importirte schwarze Strümpfe für Damen, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, werth 25c für 17c

Waists

Blouse Waists für Knaben in den neuesten Farben zu 49c, 99c, 75c, 98c und $1.35

Herpolsheimer

& COMPANY.

Sommer-Sachen in unserem Mäntel- und Anzüge-Departement.

Die Preise sind jetzt nieder und niedriger als dieselben am Ende der Saison sein werden.

5000 neue Wrappers in helle und dunkle Farben, Größen 32—44, 25 verschiedene Muster, werth $1.25, zu 97c

Bessere Sorten Crash Skirts zu $1.47 | Weiße Duck Skirts aufwärts von 97c bis $5.50 | Crash Anzüge aufw. von $1.47—$5.

Eine neue Auswahl in Percal Waists in allen Farben, werth $1.25 zu 97c | Crash Skirts, voll Länge, 97c | Suck Skirts, tan plaid, 97c

Gestriktes Unterzeug.

Union-Anzüge für Damen, large Aermel, Knielänge, offen über die Schulter, 39c

Union-Anzüge für Damen, ohne Aermel, ribbed, mit Spitzen besetzt, 50c Qualität, das Stück 43c

Damen hoher Kragen, lange Aermel mittlerem Gewicht, das Stück 17c

Damen niederer Kragen, ärmellos, das Stück 6c

Union-Anzüge für Kinder, weiß oder ecru, niederer Kragen, ohne Aermel, alle Größen 25c

Strümpfe.

Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, saumlos, doppelte Fersen und Zehen, das Paar 12 1½c

Feine importirte Strümpfe für Damen 25c

Schwere Bycicle Strümpfe für Knaben, 3 Paar 50c

Feine importirte baumwollene Strümpfe, das Paar 25c

Schwere baumwollene Socken, saumlos, doppelte Fersen und Zehen, das Paar 8c

Porzellanwaaren.

$7.50 einfache weiße Porzellan Dinner-Sets, schöne Façon hübsch decorirt, 100 Stück, $4.97

Kann auch stückweise gekauft werden.

Verzierte Chamber-Sets, werth $2.50 für $1.50

Einfache weiße Pitchers und Bowls, das Paar 50c

Große Wassergläser, per Set 9c

Einfache weiße Suppenschüsseln, das Stück 3½c

Beschädigte Tassen und Untertassen, das Stück 1c

Domestics.

Indian Head ungebleichter Muslin, per Yard, 5c

Deutscher blauer Calica, 32 Zoll breit per Yard 6c

Kleider Ginghams per Yd, 5c

Leinen usw.

52zöllige rother Tafel-Damast, per Yard 19c

Volle Größe Bettdecken, das Stück 49c

62zölliger ungebleichter Tafel-Damast, die Yard 35c

66zölliger Damast, 50c

54zölliger gebleichter Tafel-Damast, per Yard 35c

58zölliger Damast 45c

Alle ungebleichte Leinen, per Yd 5c

Hausgeräthschaften.

Hammocks, volle Größe 67c

Reiß Wurzel Bürsten, regulare Größe 3c

Anstreicher-Bürsten 15c das Stück

Kämme und japenische Duft Pans 5c

Verlanget unsere Farbenkarten für äußere und innere Arbeit. Vollständig garanlirt.

4 Ballen Croquet Sets 59c

Wagenschmiere, per Box 4c

Fensterrahmen 19c

12zinkige Gartenrechen, 19c

Birby's beste Schuhwichse 10c u. 5c

Nebraska's populärstes Grocery-Departement.

Schöne Pflaumen, 4 Pf, 25c
Gute Pflaumen, 5 Pf, 25c
Navy Bohnen, 10 Pf, 25c
Lima Bohnen, getrocknet, 6 Pf, 25c
Pearl Tapioca, 5 Pf, 25c
Sago, 5 Pfund für 25c
Getrocknete Pfirsiche, 5 Pf, 25c

Rosinen, 5 Pf für 25c
Nectarines, 3 Pf für 25c
Tomatoes, 4 Kannen für 25c
Korn, 4 Kannen für 25c
Frühe Juni Erbsen, 5 Kannen für 25c
Frühe Juni Erbsen, 3 Kannen für 25c
Aepfel, 3 Kannen für 25c

Birnen, 3 Kannen für 25c
Kirschen, 3 Kannen für 25c
Aprikosen, 3 Kannen für 25c
Käse, bester N. Y. Rahm per Pf 15c
Bester Wisconsin Rahm, per Pf. 12½c
Bester Neb. Rahm, per Pf. 11c
Brickkäse, per Pf 17½c

Herpolsheimer & Comp., Lincoln, Neb.

G. E. Haskell, Präsident,
W. W. Bosworth, Vice-Präs.

G. H. Johnson, Schatzmeister,
Morris Friend, Sekretär,
W. W. Marple, Generalagent.

A. M. Priest, Geschäftsf. Creamery Dept
Morris Friend, Geschäftsf. Eier Dept

Beatrice Creamery Company,

Kapital, $100,000. Einbezahlt.

Feine Creamery Butter in Waggonladungen eine Specialität

Capazität: 20,000 lb täglich; 7,000,000 lb jährlich. Ecke 7. und P Str. Tel. 749.

Lincoln, Nebraska, 10. Mai 1898.

An die fortschrittlichen Landwirthe von Lancaster County:—

Die Beatrice Creamery, welche in diesem Frühjahr in Lincoln errichtet ward, möchte die Farmer von Lancaster County für jenen gewinnbringenden Zweig der Landwirthschaft, nämlich für den Verkauf von Milch an den Separator Stationen der Gesellschaft zu interessiren. Verschiedene Stationen sind in dieser Gegend errichtet worden und mehrere werden noch an verschiedenen Stellen, auf Wunsch, in's Dasein gerufen werden. Ein Separator ist in der Creamery an der 7. und P Straße in Betrieb, wo die Landwirthe, welche Lincoln besuchen, die erforderliche Aufklärung bzl. des Separator-Systems erlangen können.

Wenn Ihr auf der Farm wohnet und eine Anzahl Kühe haltet, würde es sich lohnen, sich von dem Gewinn, der durch den Verkauf von Milch erzeugt wird, zu überzeugen. Falls Ihr Ackerbau treibet und Kühe haltet, so würde eine Untersuchung Euch überzeugen, daß Ihr durch den Verkauf von Milch bei einer Separator-Station Ihr Euer Einkommen von den Kühen in jedem Jahre verdreifacht.

Das Separator-System ist der große Geldmacher für Landwirthe. Es bringt jeden Monat Baargeld ein; ob nun die Ernte gut oder schlecht ausfällt, die Kühe werden ihren Unterhalt schon finden und bringen einen Gewinn von je 35 bis 40 Dollars per Jahr. Durch das Separator System geht die Milch, nach Wegnahme des Butterfettes, wieder zur Farm zurück. Dieselbe wird zum Mästen der Kälber und Schweine benutzt, hat für das Vieh denselben Werth, den die Milch ursprünglich hatte, als das Fett noch nicht abgezogen war. Rechnet einmal was 10 oder 12 oder sogar ein halbes Dutzend Kühe per Jahr für einen Farmer erwerfen bel.ufs Bestreitung der laufenden Ausgaben.

Die Kuh ist das lohnendste Thier, das auf einer Farm gehalten werden kann. Es erntet wo Ihr nicht gesät habt und fristet ihr Dasein von Futter, das sonst zwecklos verloren gehen würde. Ausgedehnte Wiesen sind nicht erforderlich, ein kleiner Platz zum Füttern—auf einer zu keinem anderen Zweck tauglichen, abgelegenen Ecke, wird, mit dem Futter, welches das Vieh während des größten Theiles des Jahres erhält, die Kühe ernähren und in einem guten Zustand erhalten. Irgend ein Farmer kann $250 seinem Jahreseinkommen hinzufügen, ohne einen einzigen Dollar für Mehrhülfe zu verausgaben oder 10 Prozent vom Reingewinn für Extra-Futter zu veräußern.

Diese Thatsachen sollten die Landwirthe einer genauen Prüfung unterziehen. Wir wünschen 2000 Farmer in Lancaster County und Umgegend als Kunden für unsere Separator-Stationen in Lincoln, Havelock, Adams, Cortland oder an anderen Plätzen, wo wir dieselben errichten werden, zu erlangen.

Wir haben 50 Separatoren-Stationen in diesem Jahre unter den Farmern in verschiedenen Theilen des Staates errichtet, welche das Creamery-Geschäft untersucht haben, da unsere Gönner und Alle das Geschäft gewinnbringend und zufriedenstellend finden. Wir wünschen mit den Landwirthen dieses County's in Verbindung zu treten und mit ihnen Geschäfte zu machen; wir sind stets bereit, irgend welche Auskunft zu ertheilen und dem Publikum den Beweis von dem lohnenden Gewinn, Kühe zu halten und die Milch zur Station zu befördern, zu liefern. Alle welche je in Iowa, Illinois, Indiana, Wisconsin oder in irgend einem östlichen Staate gewesen sind, wo das Melken der Kühe ein Erwerbszweig bildet, werden wissen, daß solche Landwirthe die wohlhabendsten geworden sind. Wenn solche Farmer, deren Land einen viel größeren Werth repräsentirt und das Futter ebenfalls mehr werth ist, durch das Melken der Kühe große Profite erzielen können, dann sollten die Farmer von Nebraska gewiß recht viel Geld in diesem Gewerbszweige erzielen können. Es wird sich für die unternehmenden und fortschrittlichen Farmer lohnen uns zu besuchen.

BEATRICE CREAMERY CO.

Ecke 7. und P Straßen.

☞ Wir zahlen stets den höchsten Marktpreis für Eier und wird es sich für die Farmer lohnen, solche zu uns zu bringen.

WESTERN GLASS & PAINT COMPANY,

No. 324 südliche 12. Straße,

Groß- und Kleinhändler in

Farben, Oelen und Glas.

Unsere Preise sind die niedrigsten

Sprechet vor — **Deutsche Verkäufer**

Beatrice.

Beatrice, den 10. Mai 1898.

Geehrte Redaktion!

Auf welche schöne Art heutzutage die Welt in so zu sagen aller Gemüthlichkeit und dabei in der raffinirtesten Weise die Menschen ausgesogen werden, haben dieser Tage unsre Bürger zu ihrem eigenen Leidwesen und zum Schaden ihrer Börse zu Genüge ausgefunden. In einer Woche ist der Preis von Mehl auf 60 Cents per 100 Pfund erhöht worden, trotzdem der Weizen nicht um ein Fünftel dieser Summe per Bushel gestiegen. Sie kennen doch ein gewisses Wort Namens Nächstenliebe nicht wahr? Uebersetzen Sie Sich den Rest selbst.

Laut Bericht ist jetzt unsere Compagnie F der Nebraska Nationalgarde in den Dienst der Bundesregierung übergetreten. Bei der Prüfung wurden nur neun zurückgewiesen, darunter auch Herr Louis Miller, früherer County-Leichenbeschauer.

Unter denen, die angenommen, befindet sich Hugo Schultz, ein Sohn des langjährigen Sections-Beamten der Rock-Island Eisenbahn. Sein Bruder Eduard ist in Leavenworth in die schwere Artillerie in den Bundesdienst getreten. Beide sind brave Kinder und haben ihren Eltern geschrieben, sich nicht um sie zu grämen, denn bis jetzt hätten sie über nichts zu klagen und sollte es nächstens im Ernst losgehen, nun dann würden sie blos ihre Vaterlandspflicht erfüllen.

Ihrem Abonnenten Herrn Peter Kahnen, passirte das Malheur, daß ihm seitens Langfinger in einer Nacht gegen $25 werth Sachen gestohlen wurden. Die Diebe zerbrachen einfach eine Fensterscheibe, stahlen und nahmen französischen Abschied. Am nächsten Tage versuchte man sie mittels der Fulton'schen Bluthunde zu finden, allein der Regen hatte jedwelche Spur verwischt.

Merkwürdig war jedoch, daß diese Bluthunde zuerst nach Victor Lang's Restaurant rannten, dort nichts weiter machten, als die Ueberreste zu beschnuppern und dann weiter zu trampeln. Ob der Victor Angst ausgestanden, weiß ich nicht, aber so viel weiß ich, daß er gelobt hat, von jetzt ab, seinen vielen Kunden eine noch bessere Mahlzeit zu verabreichen, als je zuvor und das will jedenfalls viel sagen. Nebenbei kann ich nicht sagen, ob dies Versprechen deswegen geschehen, oder weil ihn seine Frau — wenigstens für zwei Wochen—verlassen, um bei ihren Eltern Erholung von den gehabten Strapazen zu suchen.

Die Direktoren der Dempster'schen Fabrik sind fleißig daran, ihr neues Gebäude so schnell wie möglich herzustellen. Es cursirt das Gerücht, daß ihr jetziges Etablissement in eine Wagenfabrik umgewandelt wird.

Es ist doch merkwürdig, welchen Effekt eine Notiz im „Staatsanzeiger" hat. Heute Morgen war ich im Randall'schen Eisenwaarengeschäft, bloß um etwas Auskunft zu erlangen. Glauben Sie, ich hätte sie bekommen können? Bei Leibe nicht! Alle Angestellten waren so beschäftigt, daß sie keine Zeit zum Schwätzen hatten und der Miller hätte mich bald mit seinem dicken Bauch über den Haufen gerannt und das Alles aus lauter Geschäftigkeit. Als er mich anrempelte, bemerkte er: „So, dos hascht's davon, auf een andermal trag's nit so dick auf, aber wenn's sein muß, sein der Miller immer da." Dann haben wir uns vertragen und vertagt.

Das Distriktsgericht ist jetzt wieder in Sitzung und der vermeintliche Räuber Smith wurde ins Loch gesperrt, weil er die verlangten $500 Bürgschaft nicht aufbringen konnte.

Sonst gibts wenig Neues zu berichten. Wie immer

Ihr ergebener Correspondent,
Ernst Kühl.

Hastings. Sheriff Simmering hat am Samstag das Geschäft des C. A. Rumpf geschlossen.

Das Wetter im Mai.

Der bekannte Missouriee Wetterprophet Jrl. R. Hicks malt über den muthmaßlichen Stand der Witterung während des Monats Mai die folgenden Angaben.

Während des Monats Mai ereignen sich zwei regelmäßige Vulcan-Perioden. Das würde auf einen angenehmen Mai schließen lassen, und im Allgemeinen sind auch nicht viele Störungen zu erwarten. Doch mögen andere Ursachen, hauptsächlich in der zweiten Hälfte des Monats, einen störenden Einfluß auf unsere Atmosphäre ausüben. Die Erde wird sich nämlich zwischen der Sonne und den großen Planeten Saturn und Uranus hindurch bewegen und es ist begründete Aussicht vorhanden, daß die Witterungsverhältnisse der Erde und der Luftschichten für einige Wochen abnorm sein werden. Es werden in manchen Gegenden Stürme von großer und gefährlicher Heftigkeit wüthen und doch wird dieser Monat keine außergewöhnliche Tornadogefahr mit sich bringen. Dieselben Witterungsverhältnisse herrschten im Monat Mai 1897 und wir sagten damals ein Minimum heftiger Stürme mit Frost und Kälte voraus.

Anfang Mai wird im Allgemeinen schönes und kühles Wetter herrschen. Von Mittwoch den 4. bis Freitag den 6. Mai werden rückwirkende Störungen eintreten, welche von heftigen Winden und Regen begleitet sein dürften. Diese Zeitspanne wird mit sehr kalten Nordwinden und hohem Barometerstand endigen. Dieser unstäte Zustand wird vermuthlich zum 7. und 8. Mai oder bis zur Vulkan-Periode vom 9. bis 13 Mai dauern.

Etwa Montag, den 9. bis Donnerstag, den 12. Mai wird eine regelmäßige Sturmperiode einsetzen. Ein Wechsel der Sturmlage, welcher Südwinde, wärmeres Wetter und fallenden Barometer mit sich bringen wird, dürfte im Westen ungefähr am 9. Mai stattfinden, während Sturm, Gewitter und Regen am 10., 11. und 12 Mai in östlicher Richtung über das Land ziehen werden. Steigender Barometer mit kühlen, frischen West- und Nordwinden wird dieser Periode folgen. Diejenigen, welche zarte, durch Frost leicht zu vernichtende Landprodukte ziehen, sollten um diese Zeit ein wachsames Auge auf den Witterungswechsel in mittleren und nördlichen Landestheilen haben.

Von Montag, den 16. bis Mittwoch, den 18. Mai wird es wärmer werden, der Barometer wird fallen und Regen, Stürme und Gewitter werden den größten Theil des Landes heimsuchen. Die rückwirkende Periode wird bis zur Vulkan-Periode vom 20. bis 24. Mai dauern. Am 20. ist Neumond und am 29. wird die Erde zwischen Saturn und der Sonne passiren.

Wenn auch vom 20. bis 24. Mai nicht zahlreiche Gewitter stattfinden werden, so dürften doch in allen Theilen des Landes während dieser Zeitspanne und bis Ende Mai heftige Windstöße eintreten. Falls Regen und Gewitter in der rückwirkenden Periode vom 16. bis 18. Mai einsetzen, dürften sie bis nach der am 23. Mai endenden Vulkan-Periode andauern. Wenn in dieser Zeitspanne an jedem Tage zu derselben Stunde Stürme einsetzen, so muß man sich darauf gefaßt machen, daß sie mehrere Tage andauern, und sich auf viel Regen und gewisse Gefahren vorbereiten. Diese mehrere Tage aufeinanderfolgenden Winde sind in dieser Jahreszeit nichts ungewöhnliches und sie dürfen mit heftigen, allgemeinen Stürmen, denen hoher Barometer und kühle Nordwestwinde folgen, enden. Bis Ende Mai folgen im Norden oft Fröste auf diese Windperioden.

Vom 27. bis zum 29 finden die letzten Witterungsstörungen im Monat Mai statt. Um diese Zeit steht der Mond im ersten Viertel. Vom 27. bis 29. Mai kann fallender Barometer, wärmeres Wetter und mehr Regen mit Gewitterstürmen erwartet werden, während sich das Ende des Monats durch kühleres und im allgemeinen besseres Wetter kennzeichnen wird.

Wie wir bereits früher vorausgesagt haben, werden alle mittleren Theile unseres Kontinents im Monat Mai in der allgemeinen Sturmrichtung von Süden nach Norden liegen. Dieser Umstand möge eine Warnng sein, daß jeder starke Sturm sich plötzlich zu einer gefährlichen Heftigkeit entwickeln kann und in solchen Zeiten ist Wachsamkeit und Vorsicht geboten.

Spucken und rauchen Sie Ihr Leben nicht mit Tabak weg.

Wenn Sie den Gebrauch von Tabak leicht und für immer aufgeben und gesund, kräftig, magnetisch, voll von Lebenskraft und Energie werden wollen, nehmen Sie No-To-Bac, das wunderbare Mittel, welches schwache Leute stark macht. Viele nehmen 10 Pfund in 10 Tagen zu. Ueber 400,000. Kaufen Sie No-To-Bak von ihrem Apotheker, welcher die Kur garantiren wird. Broschüre und Probe frei durch die Post. Ad.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Achtung.

Am Samstag, 2 Uhr Nachmittags, wird die jährliche Versammlung der „Old Settlers" von Lancaster County in der Universitäts-Kapelle stattfinden. Eine große Betheiligung wird erwartet.

John M. Burks,
Präsident.

☞ Die Vorstellung welche Mittwoch Abend im Conservatorium von dem Jungfrauen-Verein der evangl. St. Paulskirche veranstaltet wurde, hatte sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen.—Die Damen waren Rollen nach jeder Richtung gewachsen und glauben wir, daß sich Alle recht gut amüsirt haben. —

☞ Am Mittwoch feierte Frau Haschenburger die Wiederkehr ihres Geburtstages und hatten sich zu dieser Feier viele Freundinnen der Familie in dem Heim der Gefeierten eingefunden, um ihre Segenswünsche darzubringen. Von den zum Fest Erschienenen wurden Fr. Haschenburger an ihrem Ehrentage prächtige Blumen überreicht.— Die anwesenden Damen waren folgende:

Frau Chas. Haß. — H. Heppner, — J. Reusch, — H. Veith — W. Schröder, — Fr. Schmidt, — Aug. Haasse — G. Hagensick, — C. Peters, — Ottens — Fr. Reinhardt, — R. Kurth.

Tecumseh. Arthur G. Kavanaugh, ein Sohn von John Kavanaugh von hier, befindet sich auf dem Flaggenschiff Olympia von Admiral Dewey's Geschwader und nahm an der Schlacht von Manila Theil.

— Lake Salawik, nahe Dawson City, Alaska, sechzig Meilen breit, ist der einzige See im hohen alaskanischen Norden, welcher im Winter nie zufriert. Er steht anscheinend in keinerlei Verbindung mit dem Ocean, aber die Ebbe und Fluth des arktischen Meeres übt auf ihn einen merkwürdigen Einfluß aus.

— Ex-Gouverneur Northen hat sich geweigert, die Mayorscandidatur seiner Heimathsstadt Atlanta, Ga., anzunehmen, weil sein Geschäft ihm den abermaligen Eintritt ins politische Leben nicht gestatte.

— In Ponca City, Oklahoma, hat sich ein Frauenclub gebildet, dessen Regeln vorschreiben, daß jedes Mitglied ledig bleiben und in offener Versammlung über jeden ihr gemachten Heirathsantrag berichten muß.

— Der Staat Nord Carolina ist der Besitzer von Aktien zum Betrage von drei Millionen Dollars in der North Carolina Railroad, hatte aber bis vor Kurzem, als ein neuer Schein ausgestellt wurde, keine Papiere aufzuweisen, die sein Besitzrecht bewiesen. Wohin die ursprünglichen Theilhaberscheine gerathen sind, weiß kein Mensch.

— Col. Amos Webster von Boston hat dem Staate Massachusetts eine Ver. Staaten Garnisonsfahne geschenkt, die er von General Grant nach der Uebergabe von Appomattox erhalten hatte. Es ist dieselbe Fahne, die im April 1865 über Grant's Hauptquartier zu City Point, Va., wehte.

— Im einzigen Staate Illinois erscheinen mehr Zeitungen und Zeitschriften, als in ganz Spanien.

— Fräulein Jessie E. Parker, welche kürzlich für das Mayorsamt in Kendricks, Idaho, erwählt wurde, hat zwei Eigenschaften, die den Weiberstimmrechtlern in der Regel abgeh'n: sie ist jung und hübsch.

— Frau Zerlia Gould Mitchell, die „letzte Indianerprinzessin von Massachusetts", die vor einigen Wochen zu North Abington starb, stammte in gerader Linie von dem berühmten Häuptling Massasoit ab.

— In Massachusetts ist nun auch die elektrische Hinrichtungsmethode eingeführt worden.

— Der Yukonfluß hat 700 bis 800 Meilen von seiner Mündung Strecken, wo er zwanzig Meilen breit ist.